

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 27

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Veretne.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXV.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 30. September 1909.

Wochenspruch: Wer gar zu viel bedenkt,
wird wenig leisten.

Ausstellungswesen.

Kantonale Handwerks-,
Gewerbe- und landwirt-
schaftliche Ausstellung in
Herisau 1911. Eine in
Herisau abgehaltene Inte-
ressentenversammlung beschloß

definitiv, im Jahre 1911 in Herisau eine kantonale
Handwerks- und Gewerbeausstellung mit Zuzug der
Landwirtschaft zu veranstalten.

Die aargauische kantonale Gartenbau-Ausstellung
in Brugg. Die Ausstellung macht den aargauischen
Gärtnern und Gartenfachleuten alle Ehre. Mitten zwischen
verwitterten Mauern, schattigen Bäumen und grünem
Reb Gelände, ist hier ein Platz hingezaubert worden, wie
ihn Menschenhände unter den vorherrschenden Verhält-
nissen sich's schöner und entzückender hätten aufbauen
können.

Der eigentliche Gartenbau nimmt den vornehmsten
Raum in der Ausstellung ein; Hand in Hand mit dem
Gartenbau steht die Binderei. Auch die Gemüse-Aus-
stellung hat ihren Platz; Obstbau und Bienenzucht sind
nicht vergessen worden; die Land- und Forstwirt-
schafts-Ausstellung bietet ein interessantes Bild;
die landwirtschaftliche Winterschule Brugg hat ihr Mög-
lichstes geleistet. Zur Gartenbau-Ausstellung gehört natür-

lich auch eine Ausstellung von Geräten und Gerätschaften
hinzu. Auch die Literatur hat ihren Platz. In der
Weinstube des Parterres im Schützenhaus gibt's einen
„Guten“!!

Allgemeines Bauwesen.

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (Be-
stand ca. 3000 Mitglieder) hat an die Ankaufskosten
des Reuhofes bei Birr einen Beitrag von 5000 Fr.
beschlossen; ferner eine Zuwendung von 5000 Fr. für
den Umbau der Anstalt Sonnenberg.

Museumsgebäude in Winterthur. Der Bibliothek-
fondent und der Vorstand des Kunstvereins Winterthur
gelangen mit einem Zirkular an die Bevölkerung be-
treffend Unterstützung des Projektes für ein Museums-
gebäude in Winterthur. Es sollen darin die Stadt-
bibliothek, die städtischen Sammlungen und die Samm-
lungen des Kunstvereins untergebracht werden. Die
Gesamtkosten sollen sich, ohne Bauplatz, jedoch mit Mo-
biliar, auf zirka 700,000 Fr. belaufen.

Liegenschaftskauf in Winterthur. Die außerordent-
liche Generalversammlung des Konsumvereins Winter-
thur und Umgebung hat auf Antrag des Verwaltungsrates
einem von diesem mit der Genossenschaft Schöntal
abgeschlossenen Kaufvertrage über die ehemalige
Brauerei „Schöntal“ die Genehmigung erteilt; da die